

# Semester Kompakt

Sommersemester 2022

## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>1</b>
<b>Menschen</b>	<b>2</b>
<b>Neues aus dem Fachbereich</b>	<b>4</b>
<b>Studierendenschaft</b>	<b>8</b>
<b>Zahlen und Fakten</b>	<b>9</b>
<b>Veröffentlichungen</b>	<b>11</b>
<b>Promotionen</b>	<b>12</b>
<b>Zum Schluss</b>	<b>14</b>
<b>Impressum</b>	<b>15</b>



# Vorwort

Man bat mich um ein Vorwort. Aber wie? Was soll ich schreiben, ohne belanglos zu sein? „Was sind das für Zeiten, wo ein Gespräch über Bäume fast ein Verbrechen ist, weil es ein Schweigen über so viele Untaten einschließt“ schrieb Bertolt Brecht vor nun fast 85 Jahren. Krieg und Kriegsgefahr sind auch in Europa nicht überwunden. Die Entwicklung in Taiwan lässt uns sorgen, das Leiden in der Ukraine erschüttert, die Gewalt des Aggressors lässt verzweifeln ob unserer Hilflosigkeit. Dieser Krieg macht deutlich: Das Recht darf dem Unrecht nicht weichen. Der Rechtsstaat und die Freiheit sind ein Geschenk.

Universität kommt von universitas. Die Universität ist eine Gemeinschaft aus Lehrenden und Lernenden. Wir alle haben das Recht als Subjekt unseres Interesses gewählt. Uns einzubringen in diese Gesellschaft und den Wert des Rechts deutlich zu machen, ist eine Aufgabe, die jeden von uns trifft.

Ein neues Semester beginnt, und ich wünsche trotz dieser so traurigen Weltlage gutes Gelingen und Freude am Lehren und Lernen. Nutzen Sie die Zeit für ihr Studium und für sich selber. Suchen Sie nach dem, was Ihnen wichtig ist, belegen Sie auch mal eine Vorlesung, die Ihnen vielleicht beruflich nichts nutzen wird, die sie aber interessiert. Das Angebot in Bonn ist breitgefächert. Helfen Sie vielleicht dem ein oder anderen Kommilitonen oder Kommilitonin, sich so gut zurecht zu finden, wie sie das vielleicht tun. Und: Sprechen Sie uns Professorinnen und Professoren an, wenn wir helfen können. Dafür sind wir da!

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Gregor Thüsing



**Prof. Dr. Gregor  
Thüsing, LL.M.**

Prodekan und Fach-  
bereichsvorsitzender

# Menschen

## Neue Professur

### Prof. Dr. Svenja Hippel

**Frau Dr. Svenja Hippel** hat bereits zum 01.10.2021 eine Juniorprofessur für Rechtsökonomik am Center for Advanced Studies in Law and Economics (CASTLE) des rechtswissenschaftlichen Fachbereichs übernommen. Frau Hippel studierte von 2007 bis 2012 den interdisziplinären Bachelorstudiengang „Philosophy & Economics“ an der Universität Bayreuth. Danach folgte ein Masterstudium in „Economics“ an der Universität Bonn von 2012 bis 2014. Während ihrer Promotion am Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern und der Universität Jena war sie Mitglied der International Max Planck Research School „IMPRS Uncertainty“. Während dieser Zeit war sie einige Monate Gastforscherin an der Kellogg School of Management der Northwestern University in Evanston, Illinois.



Ihre 2018 fertiggestellte Dissertation aus dem Bereich der Verhaltens- und Experimentalökonomik zeigt institutionelle Lösungen für soziale Dilemma-Situationen auf. Vor ihrer Berufung als Juniorprofessorin für Rechtsökonomik war sie Akademische Rätin a.Z. am Lehrstuhl für Vertragstheorie und Informationsökonomik an der Universität Würzburg.

## Lehrstuhlvertretungen im Wintersemester 2022/ 23

**Frau Privatdozentin Dr. Kathrin Brei** wird auch im Wintersemester 2022/ 23 erneut die Inhaberin des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Europäisches Privatrecht, Frau Prof. Dr. Dethloff, an der Universität Bonn in der Lehre vertreten. Frau Prof. Dethloff ist derzeit auch Direktorin am Käte Hamburger Kolleg ‚Recht als Kultur‘.



Vor und nach ihrer Promotion zum Thema „Entschuldung Straffälliger durch Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung“, die mit dem Dissertationspreis der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft ausgezeichnet wurde, arbeitete Frau Brei als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld (Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Anwaltsrecht, Rechtsgestaltung und Rechtssoziologie, Prof. Dr. Fritz Jost). 2016 wurde Frau Brei mit einer Arbeit zur „Interessenwahrnehmung in der anwaltlichen Vertragsgestaltung“ habilitiert. Für ihre Lehrtätigkeit im Zivilrecht wurde Frau Brei der Fachbereichslehrpreis des Jahres 2020 seitens des Fachbereichs Rechtswissenschaft der Universität Bonn verliehen. Im Akademischen Jahr 2021/ 22 erhielt Frau Brei den Lehrpreis der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

**Herr wissent. Assistent Dr. Alexander Wilhelm, MJur.** wird im Wintersemester 2022/ 23 die Professur für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht von Prof. Dr. Jens Koch vertreten. Herr Wilhelm studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Mainz und Bristol (England) und absolvierte im Frühjahr 2009 das erste juristische Staatsexamen. Nach dem zweiten Staatsexamen in Frankfurt am Main (2011) kehrte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter zurück an die Universität Mainz, wo er sich im Jahr 2016 bei Prof. Dr. Peter O. Mülbert mit einer DFG-geförderten gesellschaftsrechtlichen Arbeit promovierte.



Bis zur Fertigstellung seiner Habilitationsschrift im Sommer 2022 war er ebenda als wissenschaftlicher Assistent und Habilitand beschäftigt und wurde im Jahr 2018 mit dem Lehrpreis der Johannes Gutenberg-Universität Mainz ausgezeichnet. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Gesellschaftsrecht sowie im Kapitalmarkt-, AGB- und Insolvenzrecht.

**Herr Dr. Thomas Grosse-Wilde** vertritt im kommenden Wintersemester eine Professur für Strafrecht und Rechtsphilosophie (ehem. Prof. Dr. Rainer Zaczyk). Im Anschluss an sein Studium in Passau, Bonn und Helsinki und dem Referendariat am LG Bonn/ OLG Köln promovierte er mit einer von Prof. Dr. Hans-Ullrich Paeffgen betreuten Dissertation zum Strafzumessungsrecht, die mit mehreren Preisen ausgezeichnet wurde. Er war u.a. Visiting Scholar am Chicago-Kent College of Law (IIT) bei Prof. Richard W. Wright, Mitglied der Zukunftsfakultät am Wissenschaftskolleg zu Berlin und des Arbeitskreises Zurechnung der Fritz Thyssen-Stiftung, aus dem ein von ihm mitherausgebener Sammelband „Abwägung – Voraussetzung und Grenzen einer Metapher für rationales Entscheiden“ (2022) hervorgegangen ist.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen strafrechtsdogmatische und rechtsphilosophische Grundlagenfragen, das Strafzumessungsrecht und die rechtsökonomische Analyse im Strafrecht.

# Neues aus dem Fachbereich

## Fachbereich restituiert erneut Bücher

Der umfangreiche Bücherbesitz des Fachbereichs ging beim Brand des Universitätshauptgebäudes am 18.10.1944 zum größten Teil unter. Nach dem Krieg wurden die Verluste so gut es ging durch antiquarische Erwerbungen ausgeglichen. Mit diesen gelangten, seinerzeit unbeachtet, auch einige Bücher in die Fachbereichsbibliotheken, die ihrem Eigentümer durch das Unrechtsregime der Nationalsozialisten entzogen worden waren. Dass es dabei nicht sein Bewenden haben kann, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Es steht neuerdings aber auch im Gesetz, nämlich in dem am 1.1.2022 in Kraft getretenen Kulturgesetzbuch NRW. In dessen § 5 heißt es eingangs:

„Der unrechtmäßige Erwerb von Objekten in öffentlichen Sammlungen schließt den dauerhaften Verbleib in der jeweiligen Sammlung in der Regel aus.“

Die neuere Restitutionsgeschichte des Fachbereichs – ob es Rückerstattungen in der Nachkriegsepoche gegeben hat, ist nicht bekannt – beginnt 2015, als das Juristische Seminar ein Buch aus gewerkschaftlichem Besitz zurückgab. 2016 und 2018 fielen dann Bände aus der Parteibibliothek der SPD im Bestand der Seminarbibliothek auf und wurden an das Archiv der sozialen Demokratie (AdsD) in der Friedrich-Ebert-Stiftung zurückgegeben. Auch bei den jüngsten, diesjährigen Restitutionsen war das AdsD der Empfänger. Aus dem Juristischen Seminar erhielt es einen zur Bismarck-Bücherei Specht gehörenden Band und aus dem Kriminologischen Seminar eine kleine Schrift, die wiederum aus der SPD-Bibliothek stammte.



Früh übt sich ...: Alfred Cleß veröffentlichte seine Abhandlung, die nun wieder Teil der SPD-Bibliothek ist, noch während seines Jurastudiums. Ein Meister wurde er freilich nicht. Dennoch ist die Schrift ein interessantes Zeugnis für die Auseinandersetzungen ihrer Zeit.

Provenienzforschung und Restitutionsbemühungen werden weitergehen müssen, noch ist die Aufgabe trotz der genannten und einiger weiterer Erfolge nicht getan.

*Autor: Carl Erich Kesper*

## IBA ICC Moot Court – Team der Bonner Universität sechsfacher Preisträger

Bereits zum sechsten Mal stellte die Universität Bonn ein Team für die IBA ICC Moot Court Competition – einer englischsprachigen Verfahrenssimulation vor dem Internationalen Strafgerichtshof.

Vom 09. Mai bis 27. Mai 2022 verhandelte das Team in der internationalen Vorrunde mit über 75 weiteren Teams aus der ganzen Welt über einen fiktiven Fall aus dem Völkerstrafrecht. Helena Wolters, Celina Farinha, Lara Fischer, Linda Lange und Marvin Cremer erreichten das Halbfinale des Wettbewerbs und erhielten als erstes der Bonner ICC Moot Court Teams sechs Auszeichnungen für die Leistungen in der schriftlichen sowie mündlichen Phase des Wettbewerbs.



Der diesjährige Fall war mit außerordentlich vielen Problemen bestückt und befasste sich einmal mehr mit aktuellen Grundsatzfragen des materiellen und verfahrensrechtlichen Völkerstrafrechts. Beurteilt werden sollte, ob gezielte Drohneneinsätze gegen Piraten (darunter auch minderjährige Kinder) bei gleichzeitiger Tötung vieler unschuldiger Zivilisten als Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit eingeordnet werden können. Neben der Frage, ob der ICC die Gerichtsbarkeit bezüglich einer Beihilfehandlung ausüben kann, die vor dem Inkrafttreten des Rom-Statuts stattgefunden hat, galt es mit Beweisproblemen umzugehen und sich mit der Thematik der Repräsentation der Opfer durch einen gemeinsamen Vertreter auseinanderzusetzen.

Aufgeteilt war der Wettbewerb in eine Schriftsatzphase und eine mündliche Verhandlungsphase. Eine Besonderheit des ICC Moot Courts ist es, dass dort drei verschiedene Rollen vertreten werden müssen. Neben dem Verteidiger (Defense Counsel) und dem Ankläger (Prosecutor) gab es auch einen Opfervertreter (Legal Representative of the Victims), der am fiktiven Verfahren teilnahm. Unter fachlicher Betreuung von Professor Stuckenberg und Professor Böse erlernten die Studierenden, sich in die Rolle der drei Parteien des Gerichtsverfahrens hineinzusetzen und interessenorientiert für diese zu argumentieren.



Von Beginn des Wintersemesters 2021/ 22 an erstellte das Team unter tatkräftiger Unterstützung der Coaches Sophia Lieder und Jonas Schülting einen Schriftsatz für jede der drei Verfahrensparteien. Nach Abgabe der Schriftsätze im März 2022 bereitete sich das Team auf die mündlichen Verhandlungen vor. Die Vorbereitung umfasste Probe-Verhandlungen vor Professorinnen und Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie ehemaligen Moot-Court Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Universität Bonn. Im Rahmen der Probe-Verhandlungen hatte das Team zudem die Möglichkeit auch außerhalb von Bonn vorzutragen: Ende März fuhren die Studierenden für eine Probe-Verhandlung nach Erlangen und lernten das Team der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg für den Nuremberg Moot Court, ebenfalls ein internationaler Wettbewerb auf dem Gebiet des Völkerstrafrechts, kennen. Im Mai hatte das Team dann die Möglichkeit zu

einer sogenannten "Friendly Round", einer freundschaftlichen Verhandlung mit den Teams anderer Universitäten vor Beginn des eigentlichen Wettbewerbs, nach Paris zu fahren und gegen die Teilnehmenden aus Paris und Freiburg anzutreten.

In der Internationalen Runde, die dieses Jahr erneut online stattfinden musste, konnte sich das Bonner Team beweisen. So zog es als vierter von insgesamt nur noch 27 Teams ins Viertelfinale und anschließend als erster von neun verbleibenden Teams ins Halbfinale ein, in welchem es der China University of Political Science and Law unterlag. Bei der Preisverleihung gab es dann erneut Grund zu feiern, als das Team sechs Auszeichnungen für die schriftliche sowie mündliche Arbeit erhielt:

- ✓ **Best Defense Counsel Memorial**
- ✓ **Best Victims' Counsel Memorial**
- ✓ **The IBA Award for Best Memorial Overall**
- ✓ **The IBA Award for Best Non-Native English Speaking Team**
- ✓ **Best Regional Team – Europe**
- ✓ **Second Runner-up Best Victims' Counsel Team**

Das Bonner Team möchte sich besonders bei Professor Stuckenberg, Professor Böse, den beiden Coaches Sophia Lieder und Jonas Schülting, den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, allen ehemaligen Bonner Teilnehmern und Teilnehmerinnen des ICC Moot Courts und der Bonn Moot Association bedanken, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

*Autorinnen und Autor: Celina Farinha, Helena Wolters, Lara Fischer, Linda Lange und Marvin Cremer*

## Langer Abend der Studienberatung

Nach zwei Jahren „Zwangspause“ aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Castle-Team in diesem Jahr endlich wieder seinen Stand am langen Abend der Studienberatung auf dem Campus in Poppelsdorf aufbauen, um interessierte Schülerinnen und Schüler aber auch Studierende, die einen Quereinstieg anstreben, über den Studiengang Law & Economics zu informieren.

Der Stand befand sich zwischen den Vertreter\*innen der Rechts- und der Wirtschaftswissenschaften – ein Ort, der die Verbundenheit sowie die inhaltlichen Schnittstellen unseres Studiengangs mit beiden Fächern auch lokal zum Ausdruck brachte. Gerade diese Interdisziplinarität sprach zahlreiche Interessenten und Interessentinnen an.

Studierende des Studiengangs Law & Economics nutzten ebenfalls die Gelegenheit, Tipps für erfolgreiches Studieren zu erhalten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir außerdem auf die von dem Mentorenprogramm organisierte Ersti-Woche und auf weitere Veranstaltungen zur Vernetzung von Studierenden hinweisen. Insgesamt waren wir mit dem Castle-Team und der Studienkoordinatorin Frau v. Kalm vier Stunden vor Ort, in denen wir viele neue Interessentinnen und Interessenten anwerben konnten und beraten haben. Wir freuen uns darauf, viele dieser Gesichter bald in unserem Studiengang begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei der Universität Bonn für die Organisation dieser schönen Veranstaltung.



*Autorenschaft: Castle-Team*

## Besuch aus Australien

Am 8. September 2022 hatten der Fachbereich Rechtswissenschaft und die Universität Bonn Besuch von der australischen Universität of Southern Queensland (USQ). Der Besucher war Prof. Ren Yi, Vize-Kanzler und Verantwortlicher für die Internationale Strategie und globale Partnerschaften sowie Professor für Wirtschaftsgeografie. Das Treffen kam auf Anregung der USQ zustande, um weitere Kooperationsmöglichkeiten zu besprechen. Bisher konnten im Rahmen der juristischen Fremdsprachenausbildung, hier dem FFA-Programm „LPP = language professional program“, bis zu zwölf Student\*innen pro Jahr mittels Fernstudiums an einer Vorlesung zum australischen Rechtssystem teilnehmen.

Zentrale Themen im ersten Gespräch mit Prof. Yi, an dem Prof. Dr. Böse (Fachbereich Rechtswissenschaft: Strafrecht), Dr. Christian Klöckner (Dez. 6: stellvertretender Leiter für internationale Partnerschaften und internationale Forscher\*innen) und Jakob Zumbé (Fachbereichsmanagement Rechtswissenschaft: wiss. Mitarbeiter/ FFA) teilgenommen hatten, waren Forschungs- und Publikationskooperationen. Inhaltlich wurden z. B. Weltraumrecht und die juristische Begleitung von neuen technologischen Entwicklungen angesprochen. Aufhänger hierfür war, dass die USQ in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR, Sitz in Bonn), Teleskope an und mit der USQ betreibt und die Rektorin der USQ, die selbst Juristin ist, einen Forschungsschwerpunkt im Weltraumrecht an ihrer Universität etabliert hat.

Ideen für eine weitere Zusammenarbeit sind Möglichkeiten der Co-Publikationen und Promotionen in Kooperation (Cotutelle) herauszuarbeiten.

Daneben soll auch ein weiterer Student\*innenaustausch bedacht werden. In der konkreten Umsetzung wird zuerst eine Übersicht der Forschungsschwerpunkte der rechtswissenschaftlichen Lehrkörper sowie deren Mitarbeiter\*innen erstellt werden, so dass beidseitig mit geringem Aufwand Kontaktaufnahmen und erste gemeinsame Projekte möglich werden. Seitens der zentralen universitären Verwaltung wird geprüft, ob eine formelle Forschungsk Kooperation inklusive Cotutelle-Absprachen vorbereitet werden kann.

In einem zweiten Gespräch, das im Dezernat 6 stattfand, fand mit Vertreter\*innen der naturwissenschaftlichen Fakultäten ein Austausch über weitere Kooperationsmöglichkeiten statt, denn auch hier gab es einige sich überschneidende Forschungsschwerpunkte.

*Autor: J. Zumbé*

# Studierendenschaft

## Studentische Gruppen am Fachbereich – ein Überblick

### Die Fachschaft Jura:

E-Mail: [fs@jura.uni-bonn.de](mailto:fs@jura.uni-bonn.de)  
Homepage: [www.fsjurabonn.de](http://www.fsjurabonn.de)  
Instagram: [@fsjurabonn](https://www.instagram.com/fsjurabonn)



### EL&A Bonn:

E-Mail: [info@elsa-bonn.de](mailto:info@elsa-bonn.de)  
Homepage: [www.elsa-bonn.de](http://www.elsa-bonn.de)  
Instagram: [@elsa\\_bonn](https://www.instagram.com/@elsa_bonn)  
Facebook: [facebook.com/ELSABonn](https://www.facebook.com/facebook.com/ELSABonn)

### FFA Connect:

E-Mail: [info@ffaconnect.de](mailto:info@ffaconnect.de)  
Facebook: [facebook.com/ffaconnectbonn](https://www.facebook.com/facebook.com/ffaconnectbonn)

FFA Connect

### Law Clinic Bonn/ Düsseldorf:

E-Mail: [info@lawclinic.de](mailto:info@lawclinic.de)  
Facebook: [www.lawclinic.de](http://www.lawclinic.de)



### Bonn Negotiators:

E-Mail: [info@bonn-negotiators.de](mailto:info@bonn-negotiators.de)  
Instagram: [@bonn\\_negotiators](https://www.instagram.com/@bonn_negotiators)  
LinkedIn: [www.linkedin.com/company/bonn-negotiators](https://www.linkedin.com/company/bonn-negotiators)



### Bonner Rechtsjournal:

E-Mail: [herausgeber@bonner-rechtsjournal.de](mailto:herausgeber@bonner-rechtsjournal.de)  
Homepage: [www.bonner-rechtsjournal.de](http://www.bonner-rechtsjournal.de)  
Instagram: [@bonner-rechtsjournal](https://www.instagram.com/@bonner-rechtsjournal)

### Arbeitskreis Kritischer Jurist\*innen:

E-Mail: [akjbonn@uni-bonn.de](mailto:akjbonn@uni-bonn.de)  
Instagram: [@akjbonn](https://www.instagram.com/@akjbonn)  
Facebook: [facebook.com/akjbonn](https://www.facebook.com/facebook.com/akjbonn)

### Jura Bonn Alumni e.V.

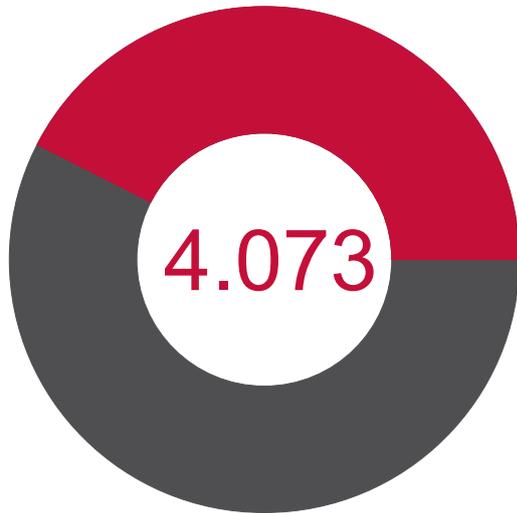
Homepage: [www.jurabonnalumni.de](http://www.jurabonnalumni.de)

# Zahlen und Fakten

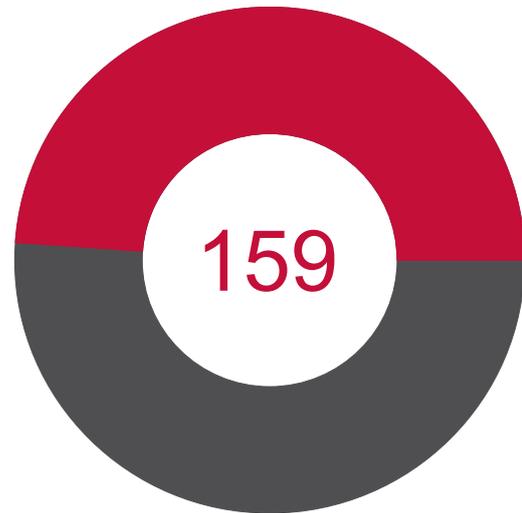
## Personen am Fachbereich

### Studierende im Sommersemester 2022

Staatsexamen

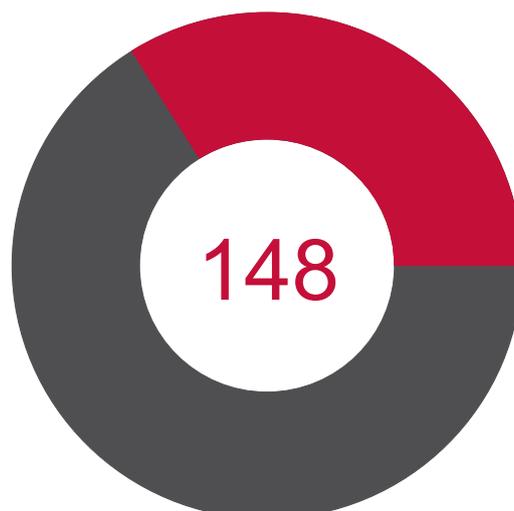


Law & Economics



### Studienanfängerinnen und -anfänger im Sommersemester 2022

Staatsexamen



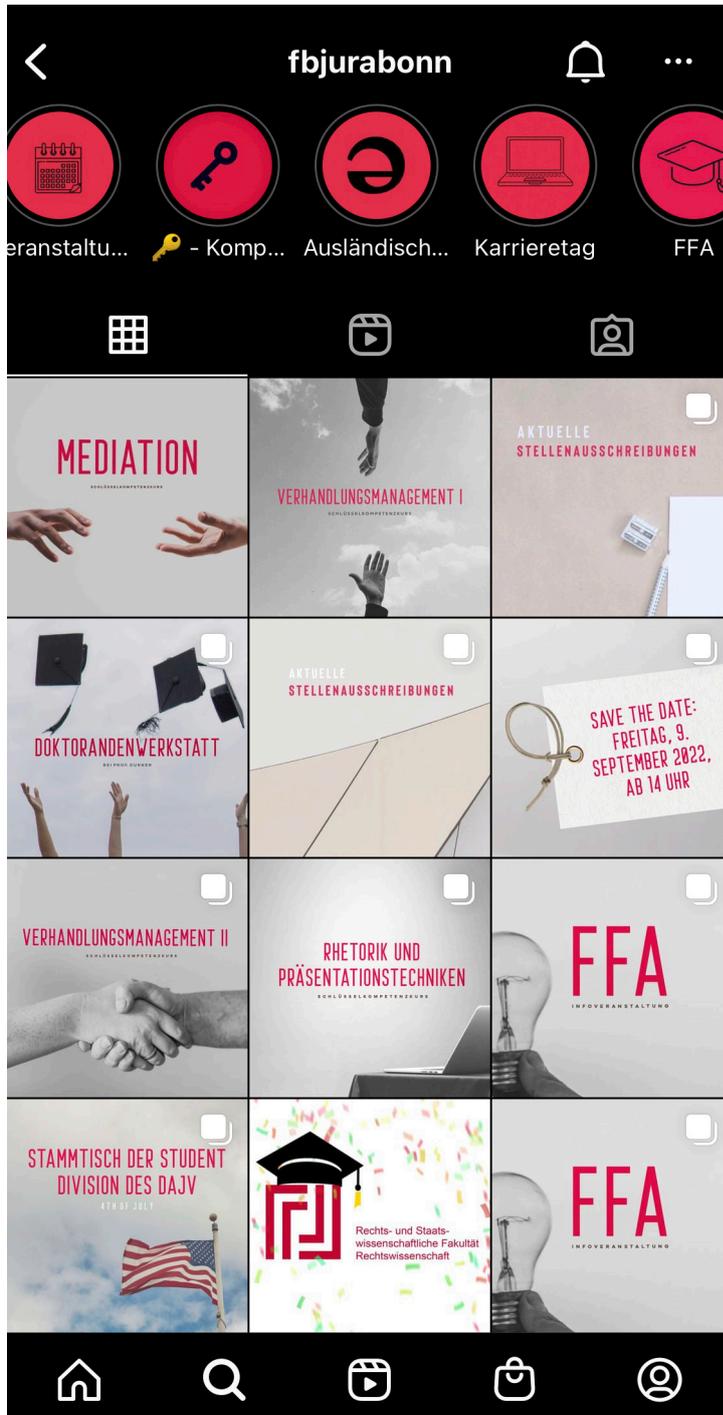
Studentinnen Studenten

# Instagram

Der Fachbereich Rechtswissenschaft konnte auch im Sommersemester 2022 seine Reichweite auf der Plattform Instagram vergrößern.

Beiträge: **300**

Abonnenten und Abonnentinnen: **1.639**



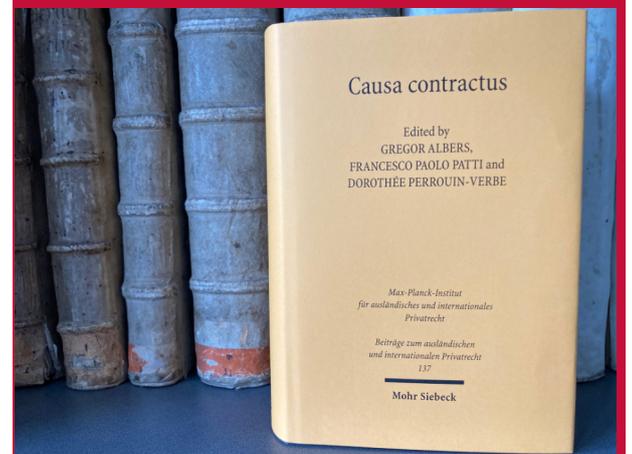
# Veröffentlichungen

## **Causa Contractus: Auf der Suche nach den Bedingungen der Wirksamkeit des vertraglichen Willens**

Erschienen in den „Beiträgen zum ausländischen und internationalen Privatrecht“ (2022) bei Mohr Siebeck.

Das Buch wird von Herrn Gregor Albers mitherausgegeben.

Aus Bonn haben außerdem mit Beiträgen mitgewirkt: Dr. Klaus Kowalski, Prof. Dr. Martin Schermaier & Ralf Treibmann.



# Promotionen

im Wintersemester 2021/ 22

## Zivilrecht

**Kündigungsschutz für Whistleblower im Wandel. Status quo und Whistleblower-richtlinie**

Feldner, Laura Sophie/ Erstgutachter: PD Dr. Mörsdorf

**Datenschuldrecht – Die Einwilligung als Instrument der kommerziellen (Bild-)Datenverarbeitung**

Jenneßen, Dennis/ Erstgutachterin: Prof. Dr. Specht-Riemenschneider

**Lauterkeitsrecht und unternehmerische Umweltverantwortung**

Mestmäcker, Maike/ Erstgutachter: Prof. Dr. Loschelder

**Unternehmenskennzeichen und Domainnamen – Stringente Entwicklung oder Missachtung kennzeichenrechtlicher Grundsätze?**

Robens, Julia Katharina/ Erstgutachter: Prof. Dr. Loschelder

**Grund und Grenzen des Befristungsrechts – Das verfassungsrechtliche und unionsrechtliche Dogma des Interessenausgleichs im TzBfG**

Schippers, Justin Daniel Josef Hubert/ Erstgutachter: Prof. Dr. Thüsing

**Die Haftung für Prozessführungsfehler in Musterverfahren nach dem KapMuG und in Musterfeststellungsverfahren nach dem MuFKIG – Zugleich ein Ausblick auf die Verbandsklagenrichtlinie (EU) 2020/1828**

Schraa, Franca/ Erstgutachter: Prof. Dr. Brinkmann

**Equivalence and Substitued Compliance in Financial Markets Law**

**A Comparative Analysis of Deference in the EU, Switzerland and the US**

Schürger, Jonas/ Erstgutachter: Prof. Dr. Lehmann

**Algorithmische Preissetzung und tacit collusion**

Sternberg, Martin Gregor Angelus/ Erstgutachter: Prof. Dr. Engel

**Die Verarbeitung von Daten Drittbetroffener in vernetzten und automatisierten Kraftfahrzeugen. Eine Bewertung des technologieneutralen Ansatzes der Europäischen Datenschutzgrundverordnung.**

Stoffels, Pia/ Erstgutachterin: Prof. Dr. Specht-Riemenschneider

## **Datenverträge in der Insolvenz. Zugriffsrechte des Nutzers in der Insolvenz des Datenverwalters**

von Dreusche, Maxime/ Erstgutachter: Prof. Dr. Brinkmann

## **Der Obligationsbegriff bei Gustav Hartmann – Zugleich ein Beitrag zur Dogmengeschichte des Leistungsstörungenrechts seit der Mitte des 19. Jahrhunderts**

Zhang, Huanran/ Erstgutachter: Prof. Dr. Schermaier

# **Strafrecht**

## **Der verfassungsrechtliche Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit und das Geistlichenprivileg nach § 139 Abs. 2 StGB**

Görmar, Birte/ Erstgutachter: Prof. Dr. Hillgruber

## **Die Glaubhaftigkeitsbeurteilung in „Aussage gegen Aussage“-Konstellationen – Eine Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten des Polygraphen im Strafverfahren beim dem Vorwurf des sexuellen Übergriffs nach § 177 Abs. 1 StGB**

Költgen, Christina/ Erstgutachter: apl. Prof. Dr. Schumann

## **Opfer und Institutionen im Besonderen Teil des Strafrechts**

Lichtenhagen, Felix/ Erstgutachter: Prof. Dr. Paeffgen

## **Weibliche Genitalverstümmelung in Deutschland – Der neue § 226a StB**

Molls, Annika/ Erstgutachter: Prof. Dr. Böse

# **Öffentliches Recht**

## **Die kooperative Hochschule unter besonderer Betrachtung umsatzsteuerlicher Aspekte**

Keller, Jana/ Erstgutachter: Prof. Dr. Hüttemann

## **Die EEG-Ausschreibung als wettbewerbsförderndes Instrument der Energiewende**

Leinders, Denise/ Erstgutachter: Prof. Dr. Schmidt-Preuß

## **Überlegungen zu einer positivistischen Integrationslehre. Die Bedeutung menschlicher Wertvorstellungen für die Interpretation des nationalen europäischen Verfassungsrechts**

Luther, Richard/ Erstgutachter: Prof. Dr. Sauer

# Zum Schluss

Gerne können Sie uns auch wieder Ihr Feedback und Ihre Anregungen für unsere nächste Ausgabe zusenden.

**Die Redaktion**

## **Abonnement des Newsletters**

Wir möchten Sie an dieser Stelle noch auf die Möglichkeit hinweisen, den Newsletter „Semester Kompakt“ und das quartalsweise erscheinende Kalenderblatt mit allen Terminen des Fachbereichs bzw. der Fakultät zu abonnieren.

Tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein, um den nächsten Newsletter am Erscheinungstag zugesandt zu bekommen:

<https://www.jura.uni-bonn.de/organisation/fachbereichsmanagement/newsletter>

# Impressum

## **Herausgeber**

Fachbereich Rechtswissenschaft  
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät  
Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
[www.jura.uni-bonn.de](http://www.jura.uni-bonn.de)

## **Verantwortliche im Sinne des Presserechts**

Prof. Dr. Gregor Thüsing, Prodekan und Fachbereichsvorsitzender  
Dr. Susanne Schiemichen, Fachbereichsmanagerin

## **Redaktion**

Sabine Albert-Brady, Helena Eißeke, Esther Jordan, Maryia Nashkevich, Benedikt Steinmann, Dr. Susanne Schiemichen

## **Layout**

Esther Jordan, Laura Pauline Winstroth

## **Bildhinweise**

Siehe Bildunterschrift;  
ohne namentliche Nennung: Frederik Christopher Frey, Esther Jordan, Maryia Nashkevich, Benedikt Steinmann, Lennard Walker, Laura Pauline Winstroth

## **Redaktionsschluss**

15.09.2022

## **Erscheinungsweise**

Einmal im Semester

## **Kontakt**

Fachbereichsmanagement Rechtswissenschaft  
Adenauerallee 24-42  
53113 Bonn  
[pr@jura.uni-bonn.de](mailto:pr@jura.uni-bonn.de)